

Klausradle
Huber
11/10

Ein Benefiz-Kalender mit 13 Monatsblättern

Erlös aus dem Verkauf für Tagesbegegnungsstätte Lichtblick und die Tafel

Zwölf Monate umfasst ein Kalender normalerweise, der erste gemeinsame Benefiz-Kalender der Tagesbegegnungsstätte Lichtblick und der Tafel enthält Kalenderblätter für 13 Monate, von Januar 2011 bis Januar 2012.

So unterscheidet sich der Kalender von anderen und fällt auf, begründet Hans Eber-Huber, Leiter des Lichtblick, den ungewöhnlichen Zeitrahmen. Die Idee zu dem Kalender hatte die Grafikerin Gudula Hertzler-Heiler, als sie bei einer Spendenübergabe im „Lichtblick“ einen Kalender entdeckte, den der Neustadter Hobbyfotograf Hans-Günter Cronauer für Eber-Huber gestaltet hatte.

Hertzler-Heiler sei von den Fotos in dem Kalender begeistert gewesen und habe den Vorschlag gemacht, mit Fotos von Cronauer einen Benefiz-Kalender zu erstellen, erzählt Eber-Huber. Der Erlös sollte dem Lichtblick, der für seine Arbeit auf Spenden angewiesen ist,



Ein ins Wasser gerollter Ball, das ist eines der 13 Motive, die in dem Benefiz-Kalender „Licht-Blicken 2011“ zu finden sind.

FOTO: FREI/CRONAUER

eine Einnahmequelle verschaffen. Man kam überein, auch die Tafel zu beteiligen.

Passend zur Tagesbegegnungsstätte wurde der Name „Licht-Blicken 2011“ ausgewählt. Aus dem umfangreichen Archiv von Cronauer, das etwa 50.000 Aufnahmen umfasst, wurden gemeinsam einige Fotos ausgewählt. Dazu fotografierte Hans-Günter Cronauer noch einige Motive eigens für den Kalender.

Die Fotos zeigen Motive aus der Natur, etwa eine Grünanlage, Kastanien auf einem Dach, eine junge Hummel. Gestaltet hat den Kalender Gudula Hertzler-Heiler. (ann)

VERKAUF

Der Kalender „Licht-Blicken 2011“ kostet zwölf Euro. Erhältlich ist er im Lichtblick, in den Buchhandlungen Quodlibet (Kellerstraße) und Hofmann (Friedrichstraße), der Neustadter Bücherstube (Landauer Straße) und bei Bürobedarf Seitz (Laustergasse).